



Geschäftsbericht 2017

Zusammenhalten! Zusammen gestalten!

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Vorwort

„2017 – Zusammenhalten! Zusammen gestalten! “

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

2016 war für die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) ein überaus ereignisreiches Jahr. Unsere Angebote zur Landtagswahl am 13. März wurden sehr gut angenommen; allein der „Wahl-O-Mat“ mit seinem Vergleich der politischen Positionen der zur Landtagswahl zugelassenen Parteien und Wählervereinigungen wurde

1,8 Millionen mal in Anspruch genommen; ein neuer Rekordwert. Das gilt ebenso für die 2016 erreichten 7 Millionen Nutzerinnen und Nutzer unserer Internetseiten.

Der Bedarf an politischen Informationen und politischer Bildung ist hoch, und er wird in Zeiten, in denen jedes Gerücht und jede Falschmeldung fast in Sekundenschnelle um den Erdball laufen, eher noch größer werden. Es gibt vielleicht nicht immer die eine unumstößliche Wahrheit, aber Faktenkenntnis und die sichere Beurteilung der Seriosität von Nachrichtenquellen sind mehr als hilfreich, wenn man politische Ereignisse wenigstens einigermaßen ziel-sicher einordnen und sich eine Meinung dazu bilden will. Dazu kann die politische Bildung wichtige Beiträge leisten. Gute Demokratinnen und Demokraten zeichnen sich dadurch aus, dass ihrer Meinung Ahnung zugrunde liegt. Mit Blick auf die Bundestagswahl 2017 ist dies sicher von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Die Feinde der Demokratie sind unterwegs und in ihren Methoden alles andere als rückständig.

Das Jahr 2016 war für uns auch das Jahr des Umzugs unseres Stuttgarter Hauptsitzes in die Lautenschlagerstraße 20 unweit des Hauptbahnhofes. Erstmals sind nach langer Zeit wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LpB in der Landeshauptstadt unter einem Dach vereint. Neben der zentralen Lage haben wir nun auch eigene Veranstaltungsräume, einen Empfang mit Auslage unserer Publikationen und längere Öffnungszeiten. Schauen Sie doch bei Gelegenheit einmal vorbei. Wir freuen uns auf Sie. Ich danke allen, die uns im Zusammenhang mit dem Umzug irgendwie behilflich waren – es sind zu viele, um sie hier nennen zu können.

Ein Dank gilt ebenso den Mitgliedern unseres Kuratoriums unter Leitung unserer neuen Vorsitzenden Sandra Boser MdL, auf dessen Unterstützung wir auch in Zukunft angewiesen sein werden. Dankeschön auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LpB, die mit viel Engagement mit dafür sorgen, dass unsere Demokratie lebendig bleibt. Wir sind – natürlich von einigen in der „Stammesbesetzung“ abgesehen – übrigens eine ziemlich junge Einrichtung. Das belegen nicht nur etwa 60 bis 80 Praktikantinnen und Praktikanten im Jahr, sondern vor allem Hunderte freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die meist noch studieren oder anderweitig in Ausbildung sind. Auch ihnen allen an dieser Stelle einmal ein herzliches Wort des Dankes.

Viel Spaß beim Lesen unseres Geschäftsberichtes 2017.

Lothar Frick

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Inhalt

1. Schlaglichter	4
2. Schwerpunkte	
2.1 Schwerpunkte bis 2021	12
2.2 Landtagswahl 2016.....	14
2.3 US-Präsidentschaftswahl 2016.....	16
2.4 Bundestagswahl 2017	19
3. Demokratie stärken	
3.1 Das Landesprogramm „Demokratie stärken!“	20
3.2 Team meX.....	22
3.3 Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe	24
3.4 Gedenkstättenarbeit	28
4. Themen	
4.1 Baden-Württemberg	32
4.2 Integration	36
4.3 Medienpädagogik	40
4.4 Europa und die Welt	42
5. Arbeitsfelder	
5.1 Schülerwettbewerb des Landtags	46
5.2 Freiwilliges Ökologisches Jahr	50
5.3 Servicestelle Friedensbildung.....	54
6. Adressaten	
6.1 Kinder und Jugendliche.....	58
6.2 Schulklassen.....	60
6.3 Frauen.....	64
6.4 Inklusion	66
7. Gedrucktes und Digitales	
7.1 Druckerzeugnisse	68
7.2 Internet	74
7.3 Soziale Netzwerke	78
8. Methoden	
8.1 E-Learning.....	80
8.2 Bildungsreisen.....	84
9. Internes	
9.1 Tagungszentrum „Haus auf der Alb“.....	88
9.2 Kommunikation, Marketing und Vertrieb	92

Der Beutelsbacher Konsens (S. 13), LpB-Organigramm (S. 35), So erreichen Sie uns (S. 57)
Bekanntmachung des Landtagspräsidenten (S. 98)

ANHANG (ab Seite 100)

1. Zahl der Veranstaltungen 2012 bis 2016
2. Zahl der Teilnehmenden 2012 bis 2016
3. Teilnehmende nach Veranstaltungsarten 2015
4. Veranstaltungen nach Arten 2016
5. Veranstaltungen nach Zielgruppen 2016
6. Veranstaltungen nach Themen 2015
7. Veranstaltungen nach Dauer 2015
8. Veranstaltungen nach Geschlecht und Arten 2016
9. Einnahmen und Ausgaben für Sacharbeit 2012 bis 2016
10. Erlöse nach Einnahmearten 2012 bis 2016
11. Ausgaben nach Ausgabezwecken 2016
12. Produktorientierte Kennzahlen 2011 bis 2016
13. Personalstruktur zum 1.1.2017
14. Mitglieder des Kuratoriums
15. Weitere Gremien der Landeszentrale
 - Beirat Reihe DEUTSCHLAND & EUROPA
 - Redaktion Zeitschrift POLITIK & UNTERRICHT
 - Förderbeirat Gedenkstättenarbeit
 - Beirat Schülerwettbewerb des Landtags zur Förderung der politischen Bildung
 - Beirat des Projekts der Baden-Württemberg Stiftung „Mit Zivilcourage gegen Extremismus“
 - Beirat / Steuerungsgruppe der Servicestelle Friedensbildung
 - Mitgliedschaft in externen Gremien
16. Partnerinnen und Partner (Auswahl)
17. Adressen der Zentralen für politische Bildung

Geschäftsbericht 2017

Herausgegeben von der Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg
Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart
Telefon 0711.164099-0, Fax -77
E-Mail: lpb@lpb-bw.de
Internet: www.lpb-bw.de

Direktor Lothar Frick
Redaktion: Werner Fichter
Layout/Satz: Klaudia Saupe
Bilder: LpB, soweit nicht anders angegeben
Titel-Foto: Andrey Pavlov, 123RF, 10355173
August 2017

5.3 Servicestelle Friedensbildung



Claudia Möller (links), Leiterin der Servicestelle Friedensbildung

Friedensbildung in baden-württembergischen Schulen stärken

Friedensbildung in baden-württembergischen Schulen zu stärken ist die Aufgabe der seit August 2015 bestehenden Servicestelle. Themen wie Krieg und Flucht, Konflikte und Gewalt, Terror und Radikalisierung beschäftigen unsere Gesellschaft und sind Themen im Schulunterricht. Bei der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler prägten diese Themen auch die Arbeit der Servicestelle.

Servicestelle

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sorgen für die Bekanntheit der Servicestelle als zentrale Beratungs-, Vernetzungs- und Kontaktstelle für die Schulen des Landes sowie für Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich der Friedensbildung und -pädagogik. Durch die seit Januar 2016 bestehende Website www.friedensbildung-bw.de wurden ihre Angebote auch online zugänglich. Eine weitere wichtige Rolle spielten Vorträge, Workshops und Seminare im Rahmen von Tagungen, Symposien und Konventen. Die der Servicestelle zugeordneten Gremien – Beirat und Steuerungsgruppe (siehe S. 112) – begleiten laufend die Entwicklungen mit ihren jeweiligen Expertisen.

Lehrende und Lernende

Dank der Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg als einem der Träger der Servicestelle konnten drei mehrtägige Lehrkräftefortbildungen an der Landesakademie für

Fortbildung und Personalentwicklung Comburg zum Thema „Flucht & Krieg im Unterricht mit Jugendlichen. Brennpunkt Syrien/Nahost“ durchgeführt werden.

Weitere eintägige Veranstaltungen fanden an Standorten in Stuttgart und Esslingen statt: ein Symposium für Lehrkräfte zum Thema Islamismus



Lehrkräftefortbildung auf der Comburg



Schulung anhand der Materialien des Projekts Peace Counts School.

sowie die Vorstellung von Unterrichtsmaterialien und Zugängen der Friedensbildung und -pädagogik für Referendarinnen und Referendare. Durch Beratung und Begleitung vor Ort konnten einzelne Projekte und Unterrichtseinheiten an Schulen umgesetzt werden. Innerhalb der LpB fand mit dem Fachbereich Schülerwettbewerb des Landtages das Seminar „Breaking News – Herausforderung Frieden: Wie sieht Europa morgen aus?“ statt.

Unterrichtsmaterialien

Materialien zu den Themen „Flucht und Krieg“ und „Zivile Konfliktbearbeitung“ wurden von der Berghof Foundation als einem der Träger der Servicestelle entwickelt und in Veranstaltungen eingesetzt.

Ein E-Learning-Kurs wurde gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Rahmen eines Anwendungsprojekts im Masterstudiengang E-Learning und Medienbildung entwickelt und auf der Moodle-Plattform der LpB realisiert.

Außerdem beteiligte sich die Servicestelle zusammen mit der Berghof



Foundation am Heft 71-2016 der LpB-Zeitschrift „Deutschland & Europa“ zum Thema „Neue Herausforderungen der Friedens- und Sicherheitspolitik“.

Bildungsplan

Die Bildungsplanreform bildete einen weiteren Schwerpunkt in der Arbeit der Servicestelle. Im Rahmen der Anhörungsphase zu den neuen Bildungsplänen konnte sie gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnerinnen und -partnern wichtige Akzente setzen und die Friedensbildung fächerübergreifend stärken.

Freie Mitarbeitende

Ein „Team Friedensbildung“ befindet sich im Aufbau. Durch Schulungen und Hospitationen, insbesondere mit dem Material von Peace

Counts School der Berghof Foundation, konnten bereits einige junge Menschen für ihre Mitarbeit an Schulen vorbereitet werden. Im ersten Jahr absolvierten drei Studierende ein Praktikum bei der Servicestelle.

Ausblick

Nachdem die Verstetigung der Servicestellenarbeit bis zum 31. Dezember 2017 durch einen erneuten Vertrag zwischen den Trägern Kultusministerium, Landeszentrale für politische Bildung und Berghof Foundation gesichert ist, gilt es, ihr Profil weiter zu schärfen. Im Februar 2017 war sie mit Unterrichtsmaterialien am Messestand der LpB auf der Didacta in Stuttgart vertreten.

Im Mai 2017 wird die Ausstellung „Peace Counts – Erfolge der Friedensmacher“ im LpB-Tagungszen-

5. ARBEITSFELDER

trum „Haus auf der Alb“ zu sehen sein. Mehrere Schulklassen und Lehrkräfte werden die Möglichkeiten haben, mit der Ausstellung zu arbeiten.

Im Anschluss an die Einführung der neuen Bildungspläne sind weitere Unterrichtsmaterialien und -medi-

en geplant sowie Umsetzungshilfen für Beispielcurricula. Den E-Learning-Kurs gilt es mit unterschiedlichen Zielgruppen zu erproben. Zur Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer werden Seminar- und Workshop-Module für die Schulen entwickelt. Auch flexible Formate für den

Unterricht werden weiterhin angeboten. Weitere Lehrkräftefortbildungen sowie Veranstaltungen für Fachberaterinnen und Fachberater werden gemeinsam mit dem Kultusministerium an diversen Standorten der Lehrerakademien durchgeführt.



Beirat und Steuerungsgruppe in Bad Urach am 1. März 2017

Internet-Portal der Servicestelle Friedensbildung www.friedensbildung-bw.de

